

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 140.

Mittwoch den 20. Mai.

1857.

Leipzig, den 19. Mai. S. M. W. der König und die Königin, Sr. Königl. Hoheit der Prinz Georg, so wie die Prinzessinnen Sidonie und Sophie K. H. trafen mit zahlreichem Gefolge heute Mittag 2/4 Uhr mittelst Extrazuges hier ein und wurden auf dem hiesigen Dresdner Bahnhofe von dem Kreisdirector, dem Stadtkommandanten Generalmajor v. Hake, dem Rector Magnificus, dem Bürgermeister, dem Präsidenten des Appellationsgerichtes, dem Oberpostdirector, dem Polizeidirector, dem Königl. Staatsanwalt, so wie den Directoren der sächs.-bayer. Staats-Eisenbahn und der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ehrfurcht- voll begrüßt. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften — mit Ausnahme Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg, welcher hier zurückblieb und mit dem am 2/3 Uhr abgehenden Zuge nach Dresden zurückkehrte — setzten nach kurzem Verweilen unter Benutzung der Verbindungsbahn die Reise nach Oberitalien auf der sächs.-bayer. Staats-Eisenbahn weiter fort.

Se. Kaiserl. Hoheit der Prinz Napoleon traf Nachmittags 1/3 Uhr mit seinem Gefolge, gleichfalls mittelst Extrazuges, auf dem hiesigen Dresdener Bahnhofe ein, wo sich zu seinem Empfange der Kreisdirector v. Burgsdorff, der Generalmajor v. Hake an der Spitze des gesammten Officiercorps der hiesigen Garnison, der Rector Magnificus, der Bürgermeister, der Oberpostdirector, der Polizeidirector und der hiesige französische Consul eingefunden hatten. Der Prinz, welcher Civilkleidung trug, fuhr unmittelbar von dem Bahnhofe aus, vor welchem ein äußerst zahlreiches Publicum seiner Ankunft harrete, in dem bereitstehenden Wagen nach dem Schlachtfelde. Ueber die außerordentliche Aehnlichkeit des Prinzen mit seinem Oheim, Napoleon I., herrschte auch hier bei Denen, die seiner bei der Ankunft ansichtig wurden, nur eine Stimme.

### Stadttheater.

Am Abend des 18. Mai gab Fräulein Daun vom ständischen Theater in Prag ihre zweite Gastvorstellung. Sie hatte sich zu derselben eine Aufgabe gestellt, deren befriedigende Lösung einen bedeutenden Grad von künstlerischer Intelligenz und vollkommener Herrschaft über die technischen Mittel voraussetzt, die übrigens als ein Prüfstein wirklichen Darstellungstalentes zu betrachten ist. Fräulein Daun gab die Rollen der Viola und des Sebastian in Shakespeares Lustspiel „Was Ihr wollt.“ Wird dieses Lustspiel so gegeben, daß die beiden Rollen der Geschwister aus Padua in den Händen einer und derselben Person sind, so kommt Alles darauf an, daß die Darstellerin fähig ist, aus ihrer eigenen Individualität gänzlich hervorzutreten, daß sie es in der Gewalt hat, die äußerst feinen Unterschiede zwischen diesen beiden sich im Charakter wie im Aeußern bis auf die Kleidung so sehr ähnlichen Personen bei der Darstellung zu deutlicher Anschauung zu bringen. Ist es der Repräsentantin der beiden Rollen nicht oder nur in geringerem Maße möglich, diese Bedingung zu erfüllen, so wird das vortreffliche Stück trotz alles Geistes und Humors, trotz der besten Besetzung der übrigen Rollen auf der Bühne nie von Wirkung sein, weil es dem Zuschauer, der das Lustspiel vorher nicht gelesen hat, dann stets unverständlich bleiben muß. — Ueber das, was uns Fräulein Daun an diesem Abende

gab, muß sich Referent sehr anerkennend aussprechen. Mit vielem Glück und in prägnanter Schärfe unterschied sie im Ton, in der Mimik und in den Bewegungen die beiden Personen. Ihre Viola ließ, trotzdem sie ihrer Umgebung für einen jungen Mann zu gelten hat, mit vielem Geschick stets das Mädchenhafte durchblicken. Der schöne weiche Ton, den Fräulein Daun hier anschlug, hob das gute Bild, das uns ihre Darstellung nach dieser Seite hin lieferte, während sie als Sebastian freiere und entschiedener Bewegungen, einen festeren, bestimmteren Ton beim Sprechen annahm und in der Mimik den männlichen Ernst sehr gelungen zur Geltung brachte. Wie wir schon bei Besprechung des ersten Auftretens dieser Darstellerin bemerkten, zeigte sich auch diesmal bei ihr eine besonders glückliche Begabung für das Farte, Schwärmerische. Die bezüglichen Momente in der Rolle der Viola wurden von warmer, tiefgehender Empfindung getragen. — Auffallend war es, daß unser für Gutes sonst so empfängliches Publicum dieser wirklich trefflichen Leistung gegenüber sehr kalt blieb und von dem ganzen als Meisterwerk ersten Ranges zu nennenden Lustspiele wenig angeregt zu werden schien, trotzdem die Aufführung in den Einzelleistungen wie im Ensemble eine solche war, daß sich eine große Bühne ihrer gewiß nicht zu schämen hat. Angesichts solcher Erscheinungen ist man fast versucht, einem bekannten geistreichen musikalischen Schriftsteller Recht zu geben, der kürzlich in der „Neuen Zeitschrift für Musik“ in einem Artikel über das Applaudiren die Aeußerung that: „daß in gewisser Beziehung selbst die Aufstellung einer Claque nicht ganz zu mißbilligen sei, vorausgesetzt, daß dieselbe würdig gehandhabt, nicht zu schlechten Zwecken mißbraucht werde. Wer Erfahrung in diesen Dingen besitzt, weiß, daß das Publicum in den meisten Fällen theilnahmlos ist, mindestens sich mit seinem Urtheil nicht herauszugeben getraut und deshalb des äußeren Impulses bedarf.“ Wir wollen diese Worte nicht so ohne Weiteres unterschreiben, da der Mißbrauch dieses Mittels sehr nahe liegt und folglich auch der künstlerischen Demoralisation durch dasselbe leicht Thor und Thür geöffnet werden dürfte; da aber nun einmal die laute Anerkennung des Publicums fast das Einzige ist, was den öffentlich dastehenden Künstler anregt und wodurch er sich belohnt fühlen kann, so ist es nöthig, daß von irgend einer Seite her der Impuls zu Beifallsbezeugungen gegeben wird — am besten allerdings von einer theilnehmenden, urtheilsfähigen Minorität, deren Mitgliedern eine derartige öffentliche Kundgebung ihrer Ansicht durch ihre Stellung nicht gesetzlich oder moralisch verboten ist — und nicht von einer eigens dazu aufgestellten Claque.

F. Gleich.

### Öffentliche Gerichtsung.

Leipzig, den 18. Mai. Unter Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Preil wurde in der heutigen öffentlichen Sitzung des Königl. Bezirksgerichtes die Anklage wider Gottlob Heinrich Zimmermann aus Borsn verhandelt.

Zimmermann hatte am 20. December v. J. auf Anordnung des Königl. Gerichtsamtes Wurzen durch den Amtsboten Eduard Mahnert ausgepfändet werden sollen, aber die Auspfändung theils durch Gewalt, theils durch Drohungen verhindert und überdem noch sich in höchst beleidigender Weise über das gedachte Königl. Gerichtsamt und gegen den Amtsboten geduldet.

Er wurde deshalb auf Antrag der königl. Staatsanwaltschaft wegen Widersechtlichkeit und Ehrverletzung zu einer achtwöchentlichen Gefängnisstrafe verurtheilt.

Freitag den 22. Mai 1857 Vormittags 8 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret im Locale zur sog. alten Waage gegen Friedrich Wilhelm Wagner aus Taucha wegen Brandstiftung eine öffentliche Hauptverhandlung statt.

Leipzig, 19. Mai. In der hiesigen israelitischen Gemeinde droht ein Zwiespalt auszubrechen. Der Grund dazu ist, daß der bisherige Prediger Dr. Zellinek, welcher vor kurzem eine besser dotirte Stelle in Wien annahm und demzufolge seine hiesige Stelle kündigte, nunmehr, da nach den hier eingegangenen Nachrichten seine Stellung daselbst problematisch geworden ist, seine Kündigung zurückzunehmen beabsichtigt und hier zu bleiben wünscht. Zu diesem Zwecke fand gestern eine Versammlung der Gemeindeglieder statt, welche indeß zu keinem entscheidenden Resultate führte und circulirt heute nun eine von mehreren Mitgliedern im entschiedensten Tone abgefaßte „Verwahrung“ gegen die fernere Beibehaltung des Dr. Zellinek.

**Am Himmelfahrtsfeste predigen**

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr D. Meißner,
	Mitt.	1/2 12 Uhr	Herr M. Valentiner,
	Vesper	2 Uhr	Herr E. Evas,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr D. Tempel,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Gräfe,
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänfel,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Raumann, Commu- nion, 1/2 8 Uhr Beichte,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Kriß jun.,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr D. Brückner,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Mücke,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr Cand. Köthig,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Lohse,
	Vesper	1/2 2 Uhr	Bettstunde,

zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Meißner,
katholische Kirche:	Früh	7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer Stolle) am Hochamt,
	Nachm.	2 Uhr	Vesper,
reformirte Kirche:	Früh	1/2 9 Uhr	Herr Pastor Blasch,
zu Connewitz:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kriß jun.

**Notette.**

Heute Mittwoch Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Ehre sei Gott in der Höhe, von Hauptmann.  
Warum toben die Heiden, von Mendelssohn.

**Kirchenmusik.**

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Hymne von L. Spohr.

**Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;  
b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 18 dergl. Meßen, Delfaat; d) für 1 Orhofst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Dienstag am 19. Mai 1857.

Rüböl loco: 17 3/4 <sup>af</sup> Briefe; p. Mai, Juni: ebenfalls 17 3/4 <sup>af</sup> Br.; p. Juni, Juli: 17 <sup>af</sup> Br.; p. Sept., Oct.: 15 3/8 <sup>af</sup> Br.; p. Oct., Nov.: 15 1/2 <sup>af</sup> Br.  
Leinöl loco: 16 <sup>af</sup> Br. — Mohöl loco: 24 <sup>af</sup> Br.  
Weizen, 89 <sup>af</sup> B, braun, loco: nach Qual. 70—75 <sup>af</sup> bezahlt, 74 <sup>af</sup> Gelb.  
Roggen, 84 <sup>af</sup> B, loco: 46 1/2 und 47, auch 47 1/2 <sup>af</sup> bez., frei Bahn 47 1/2 <sup>af</sup> bez.; p. Juni: 46 1/2 <sup>af</sup> bez.; p. Juni, Juli: ebenfalls 46 1/2 <sup>af</sup> bez.; p. Sept., Oct.: 45 <sup>af</sup> B.  
Gerste, 74 <sup>af</sup> B, loco: 40 und 41, auch 41 1/2 <sup>af</sup> bez.  
Hafer, 54 <sup>af</sup> B, loco: 25, 25 1/2 und 26 <sup>af</sup> bez., 25 <sup>af</sup> B.  
Spiritus loco: 36 <sup>af</sup> bez. und B.; p. Mai: 36 3/4 <sup>af</sup> B.; p. Mai, Juni: 37 1/4 <sup>af</sup> B.; p. Juni: ebenfalls 37 1/4 <sup>af</sup> B.; p. Juli, Aug.: 37 1/2 <sup>af</sup> B.

**Leipziger Börsen-Course am 19. Mai 1857.**

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.				Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.				Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.					
	pCt.	Angob.	Ges.		pCt.	Angob.	Ges.		Angob.	Ges.		Angob.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <sup>af</sup>	3	—	85 3/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <sup>af</sup>	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <sup>af</sup> pr. 100 <sup>af</sup>	—	84			
	kleinere . . . . .	3	—	79 1/4	do. do. do. do.	4 1/2	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 <sup>af</sup> . . . . . pr. 100 <sup>af</sup>	120	—			
	- 1855 v. 100 <sup>af</sup> . . . . .	3	—	98 1/4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <sup>af</sup>	3 1/2	100 1/2	do. do. Litt. C. à 100 <sup>af</sup> do.	118	—			
	- 1847 v. 500 <sup>af</sup> . . . . .	4	—	98 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Braunsch. do. do. do.	124	—			
	- 1852 u. 1855 v. 500 <sup>af</sup>	4	—	99 1/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <sup>af</sup>	4	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—			
	v. 100 . . . . .	4	—	101 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <sup>af</sup> pr. 100 <sup>af</sup>	—	81 1/2			
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	—	99 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	109	—			
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <sup>af</sup>	4	—	85 1/2	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <sup>af</sup>	4 1/2	100	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <sup>af</sup> pr. 100 <sup>af</sup>	—	—			
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	95 1/2				Geraer Bank à 200 <sup>af</sup> pr. 100 <sup>af</sup>	94 1/2	—			
	rentenbriefe (kleinere . . . . .)	3 1/2	—	99				Gothaer do. do. do.	—	94 1/2			
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500 -	3	—	101 1/4				Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—				
Obligat. (kleinere . . . . .)	3	—	86 1/2				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—				
do. do. do. . . . .	4	—	91 3/4	<b>Eisenbahn-Action</b>			Hannoversche Bank à 250 <sup>af</sup> pr. 100 <sup>af</sup>	—	—				
do. do. do. . . . .	4 1/2	101 1/4	—	excl. Zinsen.			Leipz. Bank à 250 <sup>af</sup> pr. 100 <sup>af</sup>	—	155				
do. von 1856 v. 100 <sup>af</sup>	4	—	—	Alberts-Bahn à 100 <sup>af</sup> pr. 100 <sup>af</sup>	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 <sup>af</sup> . . . . . pr. 100 <sup>af</sup>	—	—				
Sächs. erbl. v. 500 <sup>af</sup> . . . . .	3 1/2	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <sup>af</sup> do.	—	—	Meininger Credit-Bank à 100 <sup>af</sup> pr. 100 <sup>af</sup>	—	—				
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <sup>af</sup>	3 1/2	—	—	Berlin-Anhalter à 200 <sup>af</sup> do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	—	—				
do. do. v. 500 <sup>af</sup> . . . . .	3 1/2	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <sup>af</sup> do.	—	140 1/2	Rostock. Bank à 200 <sup>af</sup> pr. 100 <sup>af</sup>	—	—				
do. do. v. 100 u. 25 <sup>af</sup>	3 1/2	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 <sup>af</sup> do.	91	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frcs. . . . . pr. 100 Frcs.	—	—				
do. do. v. 500 <sup>af</sup> . . . . .	4	99	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <sup>af</sup> do.	—	—	Thür. Bank à 200 <sup>af</sup> pr. 100 <sup>af</sup>	—	93				
do. do. v. 100 u. 25 <sup>af</sup>	4	—	—	Köln-Mindener à 200 <sup>af</sup> do.	—	—	Weimar. do. à 100 <sup>af</sup> pr. 100 <sup>af</sup>	—	113 1/2				
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <sup>af</sup>	3	86	—	Leipzig-Dresdner à 100 <sup>af</sup> do.	291 1/2	—	Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—				
do. do. do. do. do.	3 1/2	94	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <sup>af</sup> do.	59 1/4	—							
do. do. do. do. do.	4	—	—	do. Litt. B. à 25 <sup>af</sup> do.	—	—							
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 <sup>af</sup>	3	—	84 1/4	Magdeburg-Leipz. à 100 <sup>af</sup> do.	261	—							
Cr.-C.-Sch. (kleinere . . . . .)	3	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 <sup>af</sup> do.	—	—							
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 <sup>af</sup> do.	—	—							
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—	do. „ B. à 100 <sup>af</sup> do.	—	—							
do. do. do. do. do.	5	81 3/4	—	do. „ C. à 100 <sup>af</sup> do.	—	—							
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	82 1/2	Thüringische à 100 <sup>af</sup> . . . do.	125 1/2	—							
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—										

## Tageskalender.

**Stadttheater.** 3. Abonnements-Vorstellung.  
Gastvorstellung des Herrn Werner und des Fräul. Widmann  
vom Stadttheater zu Bremen.

**Das Urbild des Tartüffe.**  
Luftspiel in 5 Acten von Carl Guckow.

Ludwig XIV., König von Frankreich,	Herr Bödel.
Lionne, sein Minister,	Herr Stürmer.
Delarive, Kammerherr,	Herr Dengin.
Präsident Lamoignon.	
Leibarzt Dubois	Herr Saalbach.
Chapelle, Akademiker,	Herr Pauli.
Lefevre, Parlamentsrath,	Herr Scheibe I.
Mollière	Herr Wenzel.
Armande, Schauspielerinnen,	
Madelaine,	Frau Bachmann.
Mathieu, Bürger von Paris,	Herr Ballmann.
Sermain, Chapelle's Diener,	Herr Riebig.
Louison, Armande's Mädchen,	Fräul. Telle.
Ein Lakai des Königs	Herr Buchmann.
Ein Bedienter des Ministers	Herr Scheibe II.
Ein Offizier	Herr Grä.
Zwei Commissare	Herr Talgenberg.
Ein Theaterdiener	Herr Knackpödt.
	Herr Ludwig.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: 1667.  
Lamoignon — Herr Werner.  
Armande — Fräulein Widmann.

**Sommertheater.** Heute Mittwoch den 20. Mai: Der  
**Weiberfeind.** Luftspiel in 1 Act von Benedix. — **Ei-  
gensinn.** Luftspiel in 1 Act von Benedix. — **Die Kunst  
geliebt zu werden.** Liederspiel in 1 Act, frei nach dem  
Franz. Musik von Ferd. Humbert. — Anfang 6 1/2 Uhr. —  
Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Lei-  
tung des Herrn Musikdirector Hauschild.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

## Bekanntmachung.

Am Abend des 9. d. Mts. ist einem Besucher der Schaubuden  
auf dem Fleischerplaz allhier  
eine goldene Cylinderruhr von der Größe eines Thalers, auf  
der Rückseite mit einem Gemälde, einen Herrn und eine  
Dame, welche einem an einem Hause sitzenden Bettler eine  
Gabe verabreichen, vorstellend,  
aus der Tasche entwendet worden.

An der Uhr ist ein schmales, 6—8 Zoll langes goldnes Kettchen  
mit einem Haken und einem Uhrschlüssel befestigt gewesen.  
Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder  
den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige  
auf und warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung der Uhr.  
Leipzig den 17. Mai 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Kurzweil, Act.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Stadtrathe sind vorläufig zwei Frem-  
denführer für die Stadt Meissen und deren Umgegend an- und  
in Pflicht genommen worden.

Dieselben haben sich am Landungsplaz der Dampfschiffe in  
Meissen zur Verfügung der resp. Fremden bereit zu halten und  
sind an dem an der Kopfbedeckung vorn angehefteten Stadtwappen  
und einer Nummer kenntlich.

Sie versehen ihren Dienst nach einer ihnen eingehändigten, auch  
öffentlich ausliegenden Instruction, welche sie den Fremden auf  
Verlangen vorzuzeigen haben und welcher eine Gebührentaxe bei-  
gegeben ist.

Meissen, den 15. Mai 1857.  
Der Stadtrath.

## Notarielle Versteigerung des Rittergutes Gärnitz.

Auf Antrag des Eigenthümers soll  
am 25. Mai e.

das Rittergut Gärnitz bei Leipzig, welches 20 Mi-  
nuten von der Eisenbahnstation Markranstädt ent-  
fernt liegt, mit Inventarium und Vorräthen durch  
mich notariell versteigert werden.

Kauflustige wollen sich am gedachten Tage Vor-  
mittags vor 12 Uhr im Herrenhause des Ritter-  
guts Gärnitz einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Die Zahlungsbedingungen werden sehr günstig  
gestellt und mache ich noch darauf aufmerksam, daß  
sich der Boden der Rittergutsfelder durchgängig  
zum Zuckerrübenbau eignet, so wie, daß die Zucker-  
fabrik, deren Bau in Lügen projectirt ist, hinrei-  
chenden Absatz in Aussicht stellt.

Auf frankirte Anfragen ertheilt jede Auskunft  
der requirirte Notar

**Adv. Rudolf Bennewitz**

in Leipzig,  
Gainstraße 28 im goldenen Anker.

## Notarielle Versteigerung.

Nächsten 22. Mai e. wird das zu Leipzig am  
Brühle sub Nr. 25 gelegene, die Stadt Cöln ge-  
nannte Hausgrundstück durch mich notariell ver-  
steigert und wollen sich Kauflustige am gedachten  
Tage vor 12 Uhr in der 1. Etage des Grundstücks  
einfinden.

Der requirirte Notar

**Adv. Rudolf Bennewitz,**

Expedition  
Gainstraße 28 im goldenen Anker.

## AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse  
zu der Gewandhaus-Auction.  
Ferdinand Förster.

## Bücherauction

Universitätsstraße Nr. 14A.  
S. Hartung,  
Universitäts-Proclamator.

## Die Welt geht doch unter.

Der Zusammenstoß unserer Erde mit  
dem Kometen am 13. Juni 1857.

Eine Vorlesung von Dr. A. Herschel.  
Mit einer Abbildung des Kometen.  
3 Ngr.

Leipzig den 19. Mai 1857.

Vorräthig bei Heinrich Matthes, Universitätsstraße 19.

## Unterricht im Damenfleidermachen.

Nach auf meine früheren Annoncen beziehend, zeige ich hierdurch  
an, daß ich von nun an stets von Morgens 8 bis Nachmittags  
2 Uhr Anmeldungen zu neuen vierzehntägigen Curfen in und  
außer dem Hause annehme.

In einem jeden Cursus können meine Schülerinnen gleichzeitig  
und für sich neben dem Erlernen des Schnittzeichnens und des  
Mafnehmens mit dem Centimeter zwei elegante Kleider verfertigen.

Ueber die Zweckmäßigkeit und Faßlichkeit der Methode sind  
meine hiesigen verehrten Schülerinnen gern bereit, nähere Aus-  
kunft zu ertheilen.

Marie Struth, Naundörfchen Nr. 4, 2 Treppen  
in der Schriftgießerei von Schelter u. Giesecke, bei Herrn Ulbricht.

## C. Reichsenring, Tanzlehrer.

Anmeldungen zum bevorstehenden Sommer-Cursus erbitte ich  
mit täglich von 12—2 Uhr. Wohnung Sporergäßchen Nr. 3.

# Sächsisch-böhmische Staatseisenbahn.

## Bekanntmachung,

die Gültigkeit der Tagesbillets während der Pfingstwoche betreffend.

Die Tagesbillets, welche bei der sächsisch-böhmischen Staatseisenbahn von Sonnabend den 30. Mai früh an bis mit Donnerstag den 4. Juni gelöst werden, gelten zur Rückfahrt bis zum letzten Zuge am 6. Juni.  
Dresden, den 15. Mai 1857.

Königliche Staatseisenbahn - Direction.  
von Tschirschky.

## Einladung

### zur Begründung einer Sächsischen Glas-Compagnie im Plauen'schen Grunde bei Dresden.

Die Industrie in unserm sächsischen Vaterlande hat sich fast in allen Zweigen den vorzüglichsten Ruf erworben, nur die Glasfabrikation, eine der lebensfähigsten und rentabelsten Branchen ist, bis jetzt auffallend zurückgeblieben. Von dem jährlichen Bedarfe Sachsens an Glaswaaren im Betrage von mehr als 400,000  $\mathfrak{M}$  wird kaum der vierte Theil aus inländischen Hütten gedeckt und mindestens 300,000  $\mathfrak{M}$  wandern dafür jährlich in's Ausland.

Da indessen alle natürlichen und volkswirtschaftlichen Vorbedingungen für diese Fabrikation nicht minder als in den Nachbarländern vorhanden sind, so erlauben sich die Unterzeichneten hierdurch zur Begründung einer Actien-Gesellschaft unter der Benennung „Sächsische Glas-Compagnie“ einzuladen, deren Zweck es sein wird, auf dem zu diesem Behufe acquirirten Glashüttenwerke „Friedrichshütte“ im Plauen'schen Grunde bei Dresden die Fabrikation von Grün-, Weiß- und Tafelglas in ausgedehntem Maße zu betreiben. Von dem auf 150,000  $\mathfrak{M}$  normirten Actien-Capitale sollen vorläufig 100,000  $\mathfrak{M}$  in Actien von je 100  $\mathfrak{M}$  Rennerwerth emittirt werden, worauf bereits so ansehnliche Zusicherungen erfolgt sind, daß das Zustandekommen des Unternehmens, dem auch die Hohe Staats-Regierung den Beifall nicht versagen wird, kaum zu bezweifeln ist.

Hinsichtlich der zu erwartenden, gewiß befriedigenden Rentabilität erlauben wir uns auf den gedruckten Prospect und den demselben angefügten, von Sachverständigen geprüften Voranschlag, so wie zugleich auf die Subscriptionsbedingungen zu verweisen und geben uns der Hoffnung hin, daß sich für dieses eben so vortheilhafte und nützliche, als auch patriotische Unternehmen eine recht rege Theilnahme finden wird.

Prospecte und Entwürfe der Statuten, welche dem Königl. Ministerium des Innern zur Prüfung vorliegen, werden bereitwillig ausgegeben und Zeichnungen unter Erlegung von 10  $\mathfrak{X}$  der subscribirten Summe vom 22. Mai bis 6. Juni d. J. angenommen

in Dresden bei Herren Lösch & Nawradt (Hôtel de Pologne),

in Leipzig bei Herrn George Thumens, Firma: C. W. Scheffler, Glaswaarenhandlung, Petersstraße,

in Bangen bei Herrn G. E. Heydemann.

Dasern mehr als 100,000  $\mathfrak{M}$  gezeichnet werden, erfolgt eine verhältnismäßige Repartition der Actien.

Dresden, am 18. Mai 1857.

Carl Ottomar Blüher,  
Kaufmann.

Gustav Schilling,  
Kaufmann.

Otto Biedermann Günther,  
Baumeister.

Dr. Rudolf Paul Schulze,  
Steuer-Conducteur.

## Einladung

### zur Betheiligung bei dem Berggebäude Edle Krone Fundgrube bei Hockendorf.

Inhalts des am 14. März a. c. gefaßten Beschlusses der dormaligen Gewerkschaft obgenannter Grube beabsichtigt dieselbe, das ihr reservirte, einen großen Theil des alten, so reichergebigigen Hockendorfer Silberbergbaues umfassende, unmittelbar an das auch in neuester Zeit die edelsten Silbererze liefernde Berggebäude Unverhofft Glück grenzende, nach marktscheiderischer Feststellung circa 118 Maseinheiten — 118,000  $\square$  Lachter enthaltende Grubenfeld, nach erfolgter Erweiterung der Gewerkschaft mittelst des entsprechenden Capitals energisch in Angriff zu nehmen und wird zur Betheiligung bei diesem ausrichtsvollen Unternehmen hiermit eingeladen.)

Das Capital, ausschließlich zum Grubenbetrieb bestimmt, da die jetzigen Gewerken als Entschädigung für die zeither mit bei Weitem höherem Aufwand bewirkten Ausführungen überhaupt nur den Betrag von 3000 Thlr. von dem zunächst zu erzielenden Ueberschusse beanspruchen, ist auf 63,000 Thlr. festgestellt und wird durch 1260 Behtel-Kuxe im Verlaufe von 5 Jahren durch halbjährliche Einzahlungen pro Behtel-Kuxe 5 Thlr. aufgebracht.

Zeichnungen werden, vorbehaltlich früheren Schlusses, vom 15. Mai bis 15. Juni a. c. angenommen in

Dresden bei Herrn Karl Kaiser,

Freiberg bei Herrn Heinrich Rode und

Leipzig : : Schirmer & Schick,

Berlin : : Carl Franz, Schloßfreiheit-Nr. 7,

an welchen Stellen auch Prospective, Statuten und Gutachten des Königl. Bergamtes, so wie des Herrn Professor Dr. Seintz gratis abgegeben werden.

Dresden, am 11. Mai 1857.

Der Grubenvorstand für Edle Krone Fundgrube bei Hockendorf durch  
Moriz Cimentel, d. B. Vorsitzender.

# Leipziger Bank.

Die von der dreißigsten General-Versammlung der Actionaire der Leipziger Bank genehmigte Dividende für das achtzehnte Rechnungsjahr ist, à 15 Thlr. pro Actie, von heute an gegen den betreffenden Dividendeschein No. XVIII. im Locale der Bank und bei Herrn M. Sehle in Dresden zu erheben.  
Leipzig, am 19. Mai 1857.

## Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,  
Vorstand.

Fr. Hermann,  
Vollziehender.

## Einladung

Actienzeichnung bei der Sächsischen Steinkohlen-Compagnie.

10,000 Stück Actien zu 100 Thlr., Einzahlung 10<sup>0</sup>/<sub>10</sub>,

Areal ca. 3130 Dresdner Scheffel — 2544 bayerische Tagewerk — 3395 preussische (Magdeburger) — 3307 hannoversche — 2408 badische Morgen — 2142 englische Acres.

Unter Verweisung auf den Prospect und seinen Inhalt, welchem ein Croquis beigelegt ist, fordern wir zur Zeichnung der Actien à 100 Thlr. mit 10 % Einzahlung, von denen bereits ein ansehnlicher Theil gezeichnet ist, auf.

Zeichnungen werden angenommen bei

Herrn Ferdinand Thilo in Leipzig,

woselbst der Prospect mit Croquis zu haben ist.

Leipzig, am 13. Mai 1857.

Das Committee.

## Siebente Einzahlung

auf die Interimsscheine des

Steinkohlenbau-Vereins z. Steegenschacht bei Niederwürschnitz.

Mit Bewilligung des Ausschusses fordern wir die resp. Actionaire des Steinkohlenbau-Vereins zum Steegenschacht hiermit auf, die siebente Einzahlung mit je zwei Thaler pro Actie

vom 25. bis mit 28. Mai dieses Jahres

unter Vertauschung der Interimsscheine sechster Einzahlung gegen die der siebenten Einzahlung im Vereinsbureau, Gainsstraße Nr. 21, 1. Etage allhier baar und kostenfrei zu leisten, oder an den unterzeichneten Vereincassirer franco einzusenden.

Diesem resp. Actionaire, welche bis mit 28. Mai d. J. Abends 6 Uhr nicht eingezahlt haben, verfallen laut §. 11 der provisorischen Statuten in eine Conventionalstrafe von 10 % oder 3 Ngr. pro Thaler der zu leistenden Zahlung.

Der Schachtbau schreitet regelmäßig vor, die durchteuften Gebirge berechtigen fortwährend zu den besten Hoffnungen.

Leipzig, den 24. April 1857.

Für das Directorium des Steinkohlenbau-Vereins zum Steegenschacht.

E. F. V. Lorenz, d. J. Vorsitzender und Vereincassirer.

## Die sächsische Renten-Versicherungsanstalt zu Dresden

mit der ihr allein eigenthümlichen, hohe Renten spendenden Erbclasse ist hier durch den Unterzeichneten vertreten. Diese Anstalt zahlte z. B. den ältesten Personen, welche sich bei ihr im Jahre 1849 mit 100 Thlr. beteiligten,

am 1. Februar 1851 als Rente Thlr. 3. — —.
„ „ „ 1852 „ „ 3. — —.
„ „ „ 1853 „ „ 3. 12. —.
„ „ „ 1854 „ „ 7. 27. 5.
„ „ „ 1855 „ „ 12. 18. 5.
„ „ „ 1856 „ „ 15. 27. —.
„ „ „ 1857 „ „ 20. 1. 5.

Der Jahrgang 1846 rentirte noch besser als 1849.

Dieselben (wachsenden) Resultate können auch durch Einlagen von nur 10 Thlr. s. Z. erreicht werden, doch darf eine Person das 15te Altersjahr nicht überschreiten haben, wenn sie mit 10 Thlr. Aufnahme finden will; ältere Personen müssen mehr anzahlen, z. B. solche, die im Alter von 36 bis 40 Jahren stehen, mindestens 60 Thlr.

Zu Aufträgen empfiehlt sich

Leipzig, den 18. Mai 1857.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

## Unterricht in weiblichen Handarbeiten.

Wohlgezogenen Mädchen jeden Alters wird gegen ein billiges Honorar gründlicher Unterricht im Nähen und Stricken, so wie in den übrigen weiblichen Handarbeiten erteilt. Auf gefällige Anfragen ist das Nähere zu erfahren Place de repos Haus 1, 1. Et.

Strickstunde wird billig und gründlich erteilt Poststraße 3, 1 Treppe, auch Namenssicken, Häkel- u. Filzarbeiten gut besorgt.

Eine junge Dame wünscht grammatischen Unterricht in der französischen Sprache, am liebsten Kindern, unter mäßigen Bedingungen zu erteilen. Näheres Weststraße Nr. 1686, 2. Etage.

**Dorfanzeiger.** 3300 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen & Zeile 6 S. Woldemars Hof, n. d. Post.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Zu ermäßigtem Honorar eröffne ich für diesen Sommer den 2. und 4. Juni einen neuen Coursus für alle modernen Tänze. Anmeldungen erbitte ich mir recht bald in meiner Wohnung: Reichstraße Nr. 11, täglich von 12—2 Uhr, wo ich auch jede gewünschte Auskunft gern ertheile. (Unterrichtlocal: Große Funkenburg.)  
Hermann Reeh, Lehrer der Tanzkunst.

## Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, so wie einem werthen Publicum überhaupt die ganz ergebenste Anzeige, daß sich mein Geschäftslocal nicht mehr am Augustusplatz Nr. 2, sondern von heute an

### Dresdner Straße Nr. 60,

im Hause des Herrn Tauchnitz jun., ohnweit der Post,

befindet. Ich darf hoffen, daß mir im frühern Locale zu Theil gewordenen Vertrauens mich auch in diesem neuen erfreuen zu dürfen, da ich keine Kosten gescheut habe, dasselbe für die mich mit ihrem Besuche Beehrenden so comfortable als möglich einzurichten.  
Leipzig, den 20. Mai 1857.

**Heinrich Behrens, Coiffeur,**  
(früher Pfefferkorn).

**Wohnungsveränderung.** Hierdurch die schuldtige Anzeige, daß ich von jetzt an in meinem Hause hohe Straße Nr. 2/67a, nahe dem bayerischen Bahnhofe wohne, und werden daselbst eben so wie in meinem Gewölbe im Salzgäßchen Bestellungen auf alle Arten von Drechslerarbeiten entgegengenommen. Leipzig, im April 1857.  
Hochachtungsvoll G. L. Baudius, Drechslermeister.

## Panotypen

(Sichtportraits auf Wachsstock) fertigt bei jeder Witterung gut und billig.

E. A. Naumann, große Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten.

NB. Aufnahme von früh 9 bis Nachmittags 6 Uhr im Glassalon.

Meinen werthen Geschäftsfreunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß alle Bestellungen in meinem Gewölbe, Barfußgäßchen Nr. 9, in Empfang genommen werden.

Zugleich empfehle ich mich einem geehrten Publicum zur Anfertigung aller geehrten Aufträge in

## Lithographie, Steindruck, Autographie und Firmen

und werde bei sauberer und prompter Ausführung die billigsten Preise notiren.

Mit aller Hochachtung

**Hermann Springer,**

Lithograph, Steindruckereibesitzer und Firmenschreiber.

Zur geneigten Beachtung für Ortsbehörden.

Der Unterzeichnete fertigt die von einem hohen Ministerium des Innern gefehlich vorgeschriebenen Sprizenschlauch-Schrauben mit Normalgewinden, und erbiethet sich bei dauerhafter solidester Arbeit das Paar kleine Sorte mit 2  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ , größere für Zubringer das Paar mit 3  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  zu liefern. Bei größeren Bestellungen findet eine ansehnliche Preisermäßigung statt.

Friedr. Wilh. Schmid, Rothgießerei,  
Leipzig, Reudnitzer Straße Nr. 4.

Einem geehrten reisenden Publicum widme ich hiermit die ergebene Anzeige, daß während des Umbaues meines Gasthofes das Geschäft unbehindert fortgeführt wird, indem sowohl für Logis als auch für Restaurations-Local möglichst Sorge getragen ist.  
Halle im Mai 1857. W. Koch in Stadt Hamburg.

## Zahnarzt Nöschke

jetzt Petersstraße im großen Reiter wohnhaft.

## Localveränderung.

Das Gewölbe der Strohhut-Fabrik und Bleiche von W. Beckmann befindet sich nicht mehr Salzgäßchen im Bäckerhause, sondern Schuhmachergäßchen Nr. 12, und hält stets reiches Lager von allen Arten Stroh- u. Bordürenhüten.

## Local-Veränderung.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung von Ernst Euchler

befindet sich von heute Petersstraße Nr. 43, Herrn Weinhändler Kühne's Haus.

## Localveränderung.

Das Lager fertiger Damenmäntel und Mantillen von Gustav König befindet sich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Et.

## Localveränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß sich von jetzt ab mein

## Buchbinder-, Galanterie- und Leder-Waaren-Geschäft

Neumarkt Nr. 1

befindet. Ich bitte, das mir seither geschenkte gütige Wohlwollen mir auch ferner zu bewahren und versichere stets prompte und billige Bedienung.  
Ferd. Streller.

Das

## Juwelen-, Gold- u. Silberwaarenlager

von L. W. Meine, Firma C. F. Gütig in Leipzig,

Thomasgäßchen Nr. 18,

befindet sich vom 18. Mai an während des Baues in der 1. Etage.

## Rudolph Moser,

Muster-Zeichner,

Thomasgäßchen Nr. 9, 3. Etage.

Glacé-Handschuhe in allen Farben werden schnell und schön gewaschen kl. Fleischergasse 6, rother Krebs im Hofe links 2 Treppen.

## Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik von Moritz Blauhuth

befindet sich von jetzt an Frankfurter Straße Nr. 16 parterre und werden daselbst auch Bestellungen auf alle in diesem Fach schlagende Artikel angenommen.

NB. Das Verkauflocal befindet sich wie bisher Rainstraße Nr. 1 in Herrn Küstners Haus.


## Das Lager der Leipziger Tapeten-Fabrik


von **Carl Winkelmann,**

Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße,

empfehlen in reicher Auswahl die neuesten Muster zu billigen Preisen.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

 (1/1 Flasche 1 Thlr.) **Lilionesse,** (1/2 Flasche 20 Ngr.) 

von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vorthellhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Röthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert die Fabrik.  Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn Theodor Pfützmann, Markt, Bühnengewölbe No. 35, und Herrn F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse.

Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

## Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Handlung.

Unser reichhaltiges Magazin empfehlen wir einem geehrten Publicum sowohl in Nußbaum- und Mahagoni-, als in Kirschbaum- und Birken-Meubles in neuester Façon und werden die billigsten Preise berechnet.

Weinoldt & Berger, Burgstraße Nr. 21 und Sporergäßchen-Ecke.

## Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern  
Petersstraße Nr. 1, erste Etage.



Bisitenkarten höchst elegant 100 St. 1  $\text{sp}$ ,  
Adresskarten 100 St. von 1 1/2  $\text{sp}$  an empfiehlt  
die Steindruckerei von  
C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.

### Empfehlung

ausgezeichneter Toilette-Artikel.  
Mailändischer Haarbalsam,

seit 23 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiederverzeugung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach einigen Decennien sich noch der Gunst des Publicums erfreut, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es, wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse, längst außer Cours gekommen sein. Der Mailändische Haarbalsam ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen Gegenstand des Besuchseins und seine unzählig überraschenden Erfolge sind so tief ins Volksbewußtsein eingedrungen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 9  $\text{N}$  für das kleine und 15  $\text{N}$  für das große Glas, nebst Bericht mit vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. Nicht weniger vorthellhaft bekannt sind: Eau d'Atropa oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6  $\text{N}$  und 12  $\text{N}$ ; Eau-Bouquet von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4  $\text{N}$ , 8  $\text{N}$  und 16  $\text{N}$ ; Eau de Mille fleurs zu 5  $\text{N}$  und 10  $\text{N}$ ; Essence of Spring Flowers (Frühlingsblüthen-Essenz), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 6  $\text{N}$  und 12  $\text{N}$ ; Anadolli oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 20  $\text{N}$  und 10  $\text{N}$  das Glas und zu 6  $\text{N}$  und 3  $\text{N}$  die Schachtel; Duft-Essig zu 4 1/2  $\text{N}$  pr. Glas. — Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2  $\text{N}$  für Verpackung und Postscheln werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

Echt persisches Insectenpulver in Fl. 5, 2 1/2, 1 1/4  $\text{N}$ ,  
Wanzenod, vorzüglich wirksam, in Fl. 5 und 2 1/2  $\text{N}$ ,  
Fliegenwasser, Fliegenleim und Fliegenpapier  
empfehlen  
Eduard Oeser,  
kleine Fleischergasse Nr. 6.

### Französischen Fussbodenlack,

farblos und in verschiedenen Couleuren, empfiehlt à 8 10 Ngr.  
C. N. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

### Steppdecken

in großer Auswahl, so wie gut wattirte Steppröcke empfiehlt  
billigst  
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen, Ecke des Naschmarkts.

Als echtfarbig und solid zu Reisfleidern empfehle ich  
basifarbene Jaconets, basifarbene feine wollene Lüstres,  
basifarbene neue Fantasiestoffe, basifarbene Lyoner  
Foulards und echt ostindische rohe Baste.

Außerdem schwarze englische Barégen in schwerer und  
bester Qualität. Leichtere englische Barégen in allen Farben,  
die Robe von 26 Ellen 4  $\text{sp}$  15  $\text{N}$ . Einfache leichte Reismäntel  
von Waterproof (leichter wollener wasserdichter Stoff) à 6 1/2  $\text{sp}$ .  
Englische wollene Reiseschawls und Reisedecken. Englische  
Alpaca- und Vigogne-Shawls. Englische bequeme Reismützen à 15  $\text{N}$ ,  
20  $\text{N}$  bis 1  $\text{sp}$ .

**Gustav Markendorf,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Damenhüte — Kinderhüte,

Häuben, Kopfspeise u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl äußerst  
billig S. Tränkner, Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

## Feine Stahlbrillen

mit besten Gläsern für Kurzsichtige 20 % bis 2 1/2 %  $\frac{1}{2}$ , elegante Lorgnetten von 25 % an, Pince-Nez von 20 % an, Loupen 7 %, einzelne Gläser 5 % empfiehlt unter Garantie **D. S. Weber**, Optiker, Markt, Kaufhause im Durchgange, Gewölbe Nr. 27.

## Großes Lager

von Mantillen, Frühlingmäntelchen, Kleidern und Morgenröcken sehr billig bei

**C. Egeling**, Markt Nr. 9,  
Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im goldenen Anker.

## Weisse Teller

von sehr haltbarem und schön glaciertem Steingut von 15 % an bis 20 % pr. Dsd. nebst sonstigem Tafel- u. Waschgeschirre empfiehlt

**Carl Heinr. Kleinert**,  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Ausrangirte Stöcke

sollen sehr billig von 2 1/2 Mgr. an ausverkauft werden bei

**Carl Simon**, Hainstraße Nr. 32.

## Leim

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt billigst

**F. W. Obermann**, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

## Ein Leipziger Hausgrundstück

in vornehmer reizender Lage der Dresdner Vorstadt, mit schönem Wohnhaus, Gärtchen etc. soll für circa 19,000 Thlr. bei geringer Anzahlung, wegen Wegzugs, sofort verkauft werden. Adressen mit „XIII & XIX.“ poste restante Leipzig.

Zu verkaufen sind in Reichels Garten zwei Bauplätze von von circa 80 und 40 Ellen Straßenfront durch

**Dr. C. Stephani**.

Zwei Häuser mit vorzügl. Zinsertrag in guter Lage der innern Stadt und Vorstadt sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen ist nahe am Markt ein schönes Haus für 6500  $\frac{1}{2}$ , so wie eins in der Dresdner Vorstadt für 9000  $\frac{1}{2}$ , Anzahlung 2000  $\frac{1}{2}$ , Neumarkt Nr. 13, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen: Ein Garten im Johannisthal, an der Thalstraße, mit schönen Obstbäumen und andern Gewächsen, Friedrichstraße Nr. 5 bei **Gärtner**.

## Himmlisch - Heer - Fundgrube.

12 1/2 Ruxe sind billig zu verkaufen. Käufer belieben ihre Adresse unter der Chiffre B. F. Nr. 3. poste restante Annaberg franco einzusenden.

## Oelgemälde-Verkauf.

Mehrere Gemälde von **Boodemann** und **Otto Georgi** sind beim Unterzeichneten zum Verkauf ausgestellt.

**Herrn. Emil Schrader**, Kunsthändler,  
Rossplatz Nr. 11, Posthalterei.

Neue u. gebrauchte Flügel u. Fortepianos mit engl. und deutschem Mechanismus, von ausgezeichnetem gutem Tone, höchst solider u. eleganter Bauart, sind zu verkaufen u. zu vermieten u. werden alte u. defecte dagegen mit angenommen im Pianofortgeschäft von **F. Payne**, Petersstraße Nr. 18.

## Polster = Meubles = Verkauf.

Divans, Ottomane, Schlafstühle etc. mit Leder- u. halbwollenen Ueberzügen Burgstr. 5, 4 Treppen. **S. Bieler**.

## Federbetten !!

Zwei Gebett gutgehaltene Federbetten sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 39 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein gutgehaltener Divan, einige Rohrstühle, 1 Gebett Betten, 2 eiserne Bratspfannen sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 38 part.

Mehrere Fenster und Thüren sind im Brühl, weißes Hof, sofort zu verkaufen.

Ein nobles, im besten Stand befindliches Regenbad mit Wasser ist zu verkaufen beim Stempfermeister **B. Voigt**, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus).

Zu verkaufen ist ein sehr schöner Heckbauer nebst Eisen Lauchaer Straße Nr. 18b, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind drei gute Sprosser-Bauer Gainestraße Nr. 25, im Hof quervor 2 Treppen.

## Verkauf

von zwei Paar Voigtländer Zug-Oefen auf dem Rittergute Bernbruch bei Lausig.

Zu verkaufen stehen zwei starke fette Schweine Ulrichsgasse Nr. 33.

## Ein Eichhörchen

ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 3 Stück ungarische Affenpinscher kleine Gasse im Kohlengeschäft.

Ein fleißig schlagende ungar. David-Sprosser ist billig zu verkaufen Rosplatz Nr. 8 part. im Hofe links.

## ! Habt Acht!

Angelommen sind echte ungarische Sprosser, welche **David, Wlad, Ray** nebst verschiedenen Touren bei Tag und Nacht schlagen; sind zu haben im Gasthause zum schwarzen Kreuz, Gerberstraße, Zimmer Nr. 8.

**Wenzel Wegold**,  
Vogelhändler aus Prag.

## Habt Acht.



Ostindische Gesellschafts-, Reis-, Nonnen-, Muskat-, Vögel-, Bengalen-, Berloditcher-, Papa-geien, rothe Kardinäle, abgerichtete Domsaffen, welche die schönsten Lieder pfeifen, beste Harzer Canarienvögel und mehrere andere Sorten sind angekommen und stehen vier Tage zu verkaufen im **Gasthause zum halben Mond**, Halle'sche Straße Nr. 13.

## Drangerie-Verkauf.

Drei Stück große heilige Drangeriebäume in Kübeln sind auf dem früher Hartort'schen Gute in Döllitz sofort zu verkaufen und beim **Gärtner Sandoz** daselbst das Nähere zu erfragen.

Zu verkaufen stehen eine Partie Oleander zu billigem Preis Rosenstraße Nr. 1, Gartengebäude.

Ein großer gefüllter Oleander ist zu verkaufen in der Alexanderstraße Nr. 2 bei dem Hausmann.

## Rapskappen

sind noch abzustehen auf dem St. Johannsgute zu Leipzig.

Gute saure Gurken sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 53 parters.

## Bester Graufalk.

der geachte Dresdner Schffel à 14 Mgr. ist stets frisch gebrannt vorräthig in den **Handwerk'schen** Kalköfen zu Borna.

## Alte Ambalema-Cigarren

à mille 10 und 13  $\frac{1}{2}$ , à Stück 3 und 4  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **Oscar Maune**, Thomasgäßchen Nr. 11.

Feine

## Londres-Cigarren

25 Stück 10  $\frac{1}{2}$ , 1000 Stück 12  $\frac{1}{2}$  empfehlen

**G. C. Marx & Co.**,  
Brühl Nr. 80.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 140.]

20. Mai 1857.

**Maitrank von Moselwein,**

täglich frisch, à Flasche 7 1/2 Ngr., empfiehlt  
**F. N. Ebert,** Grimm. Straße, Fürstenhaus.

**Oberlösnitzer Champagner**

von bekannter Güte, die Flasche à 25 Ngr., die halbe Flasche à 15 Ngr., so wie

**Rheinwein-Champagner,**

Prima-Qualität, die Flasche à 1 Ngr. 7 1/2 Ngr. empfiehlt  
**Carl Gröst,** Ritterstraße Nr. 11.

**Echten Frankfurter Apfelwein-Maitrank,**

täglich frisch, à St. 6 Ngr.,

**Ziegenkäse,** sehr speckig, à Schock 1 Ngr.,

à Dgd. 7 Ngr.

empfehlen  
**E. A. Friedrich,** Gewandgäßchen Nr. 1.

**Frischen Maitrank-Extract**

empfehlen  
**Weidenhammer & Gebhardt.**

**Himbeer-Limonaden-Syrup**

empfehlen billig  
**Carl Schaaf.**

Marinirte Häringe mit Pfeffergurken, Bohnen, Capern, Sardellen, Cervelatwurst, Citronen, Perlzwiebeln, Blumenkohl, Weinbeeren, türkischem Weizen und Champignon, Limburger, Bayerischen und Ulmerdorfer Sahnkäse zu billigsten Preisen empfiehlt  
**Carl Schaaf,**  
Universitätsstraße Nr. 20/21.

**Beste engl. krystall. Soda,**

im Centner und Pfund billig,

**Bestes belg. blaues Wagenfett**

billigst bei  
**H. Meltzer,** Ulrichsgasse Nr. 29.

**Guten Rum und guten Bischof**

à 6 1/2 Ngr. mit der Flasche bei **H. Meltzer,** Ulrichsgasse 29.

**Neues Provencer-Oel**

ist eingetroffen, die Qualität süß und fett, von reinem Geschmack, à 8 12 Ngr., im Centner billiger, empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne,**

Petersstraße Nr. 43/34.

**Burgunder-Essig à l'estragon,**

stark, von reiner Säure à Eimer 10 Ngr., 1 Bout. 5 Ngr.,

**Rheinwein-Essig** à Eimer 6 Ngr., Bout. 2 1/2 Ngr.,

**Weinessig, doppelter,** à Eimer 2 1/2 Ngr., 1 Bout. 1 Ngr.

empfehlen und verkaufen

**Gotthelf Kühne,**

Petersstraße Nr. 43/34.

**Frische schlesische Tafelbutter,**

beste, wenig gesalzene Waare, verkauft billigst

**C. Bernhardt,** Markt Nr. 14.

**Beste türk. Pflaumen, so**

**wie türk. Pflaumenmus,**

reine, süße Waare, empfiehlt

**C. Bernhardt,** Markt Nr. 14.

**Wein- und Champagner-Flaschen kauft fortwährend** **F. N. Ebert,** Weinhandlung, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

**Kaffee,**

ganz vorzüglich fein und kräftig schmeckend, pr. à 8 Ngr., im Ganzen billiger, empfiehlt

**W. Thorschmidt,** Schützen- u. Querstraßenecke Nr. 6.

Reis pr. Pfund 18 Ngr.,

Graupen pr. à 2 Ngr., Hülsenfrüchte und Mehlspeisen aller Art billigst bei

**Wilhelm Thorschmidt.**

**Butter-Verkauf:**

zum Marktpreis Ritterstraße Nr. 21 bei **H. Oswald.**

Mecklenburger Schinken à 8 1/2 Ngr., Braunschweiger u. Gothaer Schmalwurst, Trüffel, Zungen, Roth- und Sülzwurst, Speck à 8 1/2 Ngr., Thüringer Knackwurst à Dgd. 7 Ngr., täglich frisch gekochten Schinken empfiehlt **H. Oswald,** Ritterstraße Nr. 21.

**Neue schott. Matjes-Häringe,**

hart und fett, empfiehlt **Moritz Siegel Nachfolger.**

**Mecklenburger Schinken**

von 4 bis 28 Ngr. schwer, zum Kochen und Rohessen, empfiehlt  
**Dor. Weise.**

**Hamburger Rauchfleisch und Rindszungen,**

so wie Zungenwurst mit vielen Zungen und frische ganz weiche Cervelatwurst empfiehlt

**Dor. Weise.**

**Neue Matjes-Häringe,**

ausgezeichnet schön und bedeutend billiger als bisher empfiehlt

**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

**Frische Kieler Sprossen** empfiehlt à Pfund 6 Ngr.,

**Dor. Weise.**

**Geräuch. Rhein-Lachs,**

**Kieler Sprossen**

erhielt  
**A. C. Ferrari.**

**Zum baaren Werthe**

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren,

Federbetten, Wäsche, Matrasen u. s. w.

**C. Unglbauer,** Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk**

werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Gekauft werden alle Arten getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten,

Leihhauscheine u. s. w. Nicolaistr. 32 im Gewölbe. Frau Grundmann.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und

mit hohen Preisen bezahlt Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

**Meubles u. s. w. Ein- und Verkauf**

Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein Wasserfaß zum Fahren, zum Begießen von Bäumen in einem Garten. Gefällige Anmeldungen bei Herrn Hähle in der Tuchhalle.

Zu kaufen gesucht werden zwei Ladentafeln (Eichenholz), ca. 6 Ellen lang. Adressen werden Neumarkt Nr. 41 im Gewölbe angenommen.

**Gebrauchte Meubles** jeder Art, ganze Meublements oder einzelne Stücke und Wirthschaftsgegenstände werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

Für gebrauchte Meubles und Wirthschaftsgeräthe, Federbetten, Uhren, Leibhausschne, Wasche und Kleidungsstücke werden fortwährend die bestmöglichen Preise bezahlt von **Aug. Pfugner**, Bühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden leere Weinfässer von  $\frac{1}{4}$  bis zu 3 Eimerstücken. Adressen unter W. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Ein kleiner Dampfkessel

von 4—6 Pferdekraft wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter D. 18.

Gesucht werden 400 Thlr. gegen Cession erster und alleiniger Hypothek auf ein Haus mit Garten (90 St.-Einh.) durch **Dr. Ristner**, Klostersgasse Nr. 11.

Auszuleihen sind 7500  $\text{fl}$  im Ganzen oder in Posten nicht unter 3000  $\text{fl}$ , ferner 4000  $\text{fl}$  bis 5000  $\text{fl}$  auf gute Hypotheken durch **Adv. Heinze**, Obstmarkt Nr. 3.

1 bis 2000 Thlr. und 1500 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypotheken auszuleihen durch **Dr. Ristner**, Klostersgasse Nr. 11.

Einige Milch-Gäste können noch angenommen werden zu gesunder wohlgeschmeckender Ziegenmilch. Näheres wird ertheilt **Grimma'sche Straße Nr. 15** im Messingwaarengeschäft.

### Gesuch.

Ein praktischer Lehrer der **Zugharmonika** und **chromatischen Concertina** ertheilt gründlich schnellen Unterricht. Auch sind alle beliebigen Tänze, Märsche und Lieder, so wie auch aus den schönsten Opernstücken für das Instrument arr. bei mir zu haben. Adr. bittet man in der Exp. d. Bl. unter X. niederzulegen.

### Musiker = Gesuch.

Es werden für ein größeres Orchester in Kopenhagen zwei bis drei erste Geiger, ein Violoncellist, ein erster Clarinetist und ein erster Fagottist gesucht. Denselben wird ein monatlicher Gehalt von Dreißig bis Fünf und dreißig Thaler Preuß. Cour. zugesichert. Anmeldungen werden Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in Leipzig, Stadt, Dresden, erste Etage Nr. 2 entgegen genommen.

Einem thätigen, tüchtigen Kaufmann, welcher mit der Cigarrenfabrikation genau vertraut u. sich hauptsächlich zur Besorgung der Reisen qualificirt, wird eine sehr vortheilhafte Gelegenheit geboten, sich mit ca. 4—5000 Thlr. unter den solidesten Bedingungen zu betheiligen. Reflectanten, jedoch nur Solche, welche über ihre Rechtlichkeit und Solidität sich aufs Beste zu empfehlen im Stande sind, belieben Adr. franco sub M. G. H. 29 in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein tüchtiger Schriftseher, der die nöthigen Kenntnisse besitzt um in Abwesenheit des Principals die Aufsicht über die Druckerei zu übernehmen, wird bei fester Condition à Woche 4 Thlr. zu engagiren gesucht.

Offerten werden unter der Chiffre E. H. 2. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt ein Saalkellner und ein Bierkellner, letzterer müßte jedoch eine Caution von 50 Thlr. stellen können, da selbiger ein bedeutendes Bierlager übernehmen muß. Offerten nebst Zeugnissen sind einzuschicken im Gasthaus zu Belle-vue, Bad Elster bei F. Fröhlich.

Ein Tischler kann dauernde Arbeit erhalten bei **Fr. Schäfer**, Burgstraße Nr. 8.

Ein gewandter Restaurationskellner, so wie ein ordentliches Dienstmädchen finden zum 1. Juni Condition bei **A. Reil** am Neumarkt.

Ein Kellnerbursche wird gesucht. Näheres bei Herrn Franz Boigt im Einhorn. Nur Solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse aufweisen können.

### Gesucht

wird für eine Herrschaft ein Bursche. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Seiberlich, Petersstraße im Gewölbe.

Lehrlingsgesuch. Ein Bursche, welcher Drechsler werden will, kann sich melden bei G. L. Baudius, hohe Straße 2/67 a.

Ein williger Knabe, der Lust hat und erforderliche Schulkenntnisse besitzt, Schriftseher zu werden, kann sich melden am Rossplatz Nr. 12.

Bogensalzer werden gesucht  
Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Laufbursche Kupfergäßchen, Dresdner Hof, rechts 3 Treppen.

6 bis 8 Mädchen, im Tambouriten und Frisiren geübt, finden auf's Jahr Beschäftigung bei

**Gebr. Nibsam.**

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung  
Lauchaer Straße Nr. 1, 4 Treppen links.

Gesucht werden geübte Näherinnen Erdmannstraße Nr. 3, rechtes Vordergebäude 3 Treppen.

Geübte solide Weisnäherinnen werden gesucht  
Weststraße Nr. 1673, erste Etage.

Weisnäherinnen werden gesucht  
Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für ein Kind Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches etwas nähen kann, wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni gesucht

**Naundörfschen Nr. 11, 1. Etage rechts.**

Gesucht wird zum 1. Juni d. J. ein in allen häuslichen Arbeiten wohlerfahrenes, anständiges, an Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen.

Nur Solche, welche obigen Anforderungen entsprechen, wollen sich mit Attesten versehen Ritterstraße Nr. 41 in der Restauration melden.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 16 bis 17 Jahren zur häuslichen Arbeit. Zu melden im Schloß Pleißenburg bei dem Hausmann Heibel.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches Mädchen in eine Restauration. Näheres Zeiger Str. 23 im Fleischwaaren-Geschäft.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres bei Giesinger im Posthaus.

Gesucht wird ein zuverlässiges, sittliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Quersstraße Nr. 4, Hofgebäude 2. Etage, Eingang zweite Hausthür.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit hohe Straße Nr. 2A, im Hofe parterre zweite Hausthür rechts.

Ein Mädchen wird gesucht aufs Land. Zu erfragen Dresdner Straße beim Bäckermeister Kresschmar, Vormittags.

Eine kräftige, in mittlern Jahren stehende Person, welche mit der Küche vertraut und an häusliche Ordnung gewöhnt, wird für eine kleine Haushaltung gegen guten Gehalt gesucht Neukirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen links, von 9—10 Uhr.

Gesucht wird ein arbeitsames, ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern umzugehen versteht.

Zu erfragen beim Portier auf dem sächs.-bayerischen Bahnhofe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder Inselstraße Nr. 15, im Hofe 2 Treppen links.

Gesucht werden Mädchen zum Nähen, aber nur solche, welche ununterbrochen beschäftigt sein wollen, Naundörfschen Nr. 20.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 17 parterre.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin oder Kochfrau auf einige Monate, pr. Monat 20  $\text{fl}$  Gehalt. Reichstr. 9 im Hofe 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 15. Juni eine Köchin auf ein Landgut in der Nähe von Leipzig. Zu erfragen beim Portier des Hôtel de Pologne.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ordentliches reinliches Mädchen zur Hausarbeit, welches etwas nähen und stricken kann. Nur solche, welche längere Zeit bei ihren Herrschaften waren, können sich melden Emlienstraße Nr. 8.

Ein ordnungsliebendes, fleißiges Mädchen wird sofort gesucht Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 1.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ehrl. fleißiges Mädchen zur häusl. Arbeit u. die etwas nähen kann Obstmarkt 2, im Hofe 1 Treppe.

Eine ausstillende Amme wird gesucht. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 3, 4. Etage bei der Hebamme Schröder.

Eine gesunde milchreiche Amme, welche schon einige Zeit gestillt hat, wird sofort gesucht. Näheres Petersstraße im großen Reiter 1. Etage.

**Ein Kaufmann**, seit einer langen Reihe von Jahren Disponent einer bedeutenden Spinnerei in einer Fabrikstadt Sachsens, wünscht sich hier niederzulassen und zu diesem Zweck seine ebenerwähnte Stellung gegen eine andere als Buchhalter oder einen ähnlichen Posten zu vertauschen. Geneigte hierauf bezügliche Offerten, auf welche hin sofort jede zu wünschende Auskunft ertheilt werden wird, werden unter Chiffre C. S. Nr. 25. erbeten und von der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

### Zur Begleitung in's Bad

als Diener erbetet sich ein junger anständiger Mann, mit guten Attesten versehen.

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adressen unter A. B. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Ein gut empfohlener Mann, der sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann, auch kann er die Gartenarbeit mit besorgen. Adressen wird Herr Wundarzt Seyfert sen., Nicolaisstraße Nr. 49, die Güte haben anzunehmen.

Ein Mann in den besten Jahren, welcher bereits 12 Jahre als Markthelfer beschäftigt gewesen, sucht eine dergl. Stelle. Näheres über den Suchenden und dessen Wohlverhalten mitzutheilen hat Herr Präsche, Hainstr. 6, 4 Treppen gütigst übernommen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher eine gute Hand schreibt, sucht eine Stelle als Laufbursche oder dergleichen. Näheres bei Herren Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

**Ein junger Mann**, der bereits 8 Jahre in einer der bedeutendsten Füll- und Spigen-Handlungen en gros in Frankfurt a. M. servierte, sucht anderweitiges Placement. Offerten mit Nr. 24. gefälligst durch die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Ein junger unverheiratheter Mann, gewesener Militär, welcher mit Kenntnissen im Rechnen und Schreiben, so wie auch guten Attesten wohlversehen ist und keine Arbeit scheut, sucht ein baldiges Unterkommen als Hausmann, Markthelfer, Kutscher oder Hausknecht. Gefällige Offerten beliebe man niederzulegen in der Expedition d. Bl., bez. mit F. C.

### G e s u c h .

Ein junger thätiger Zimmermann, welcher viele Jahre als Markthelfer in einem Geschäft gewesen, im Schreiben, Rechnen und Waarenverpacken sehr bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht einen ähnlichen Posten. Gütige Offerten unter der Chiffre K. W. H. 30. übernimmt die Expedition d. Bl.

### Gesucht

wird von einem jungen Menschen eine Stelle als Markthelfer, am liebsten im Buchhandel, wo er schon eine Zeit lang fungierte; auch stehen die nöthigen Zeugnisse seiner Redlichkeit ihm zur Seite. Geehrte Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter C. A. K. H. 20 abzugeben.

Ein junger Mann, der 8 Jahre lang in einem Banquier-Geschäft in Magdeburg thätig gewesen und mit dem Effecten-Handel vertraut ist, sucht in einem ähnlichen Geschäft Stellung. Gefällige Offerten sub L. M. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junges anständiges, älternloses, nicht unbemitteltes Mädchen, welches im Verkauf-Geschäft erzogen ist, so wie auch tüchtige Landwirthschafterinnen und Kochmamselles werden nachgewiesen durch

### Das concessionierte Vermietungs-Comptoir der Witwe Kupfer in Merseburg.

Eine ordentliche Aufwärterin wünscht noch von früh 10 Uhr an Beschäftigung bei einer Herrschaft, wo sie Mittagskost erhält. Zu erfragen im Gewölbe des Herrn Kaufmann Ring, kleine Fleischergasse Nr. 5.

Eine Witwe in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder bei einem Wirt, wo sie gern die Erziehung der Kinder mit übernehmen würde, in oder außer Leipzig. Das Nähere zu erfragen bei Mad. Schmidt, Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Une Demoiselle de la Suisse française désire se placer pour Bonne auprès de jeunes enfants. Pour de plus amples renseignements on prie de s'adresser à M. P. No. 20. franco poste restante Bautzen.

**Gesucht** wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren ein Dienst bis 1. oder 15. nächsten Monats für Küche und häusliche Arbeit. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres am Obststande Brühl- und Ritterstraßen-Ecke.

Ein Mädchen nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. oder 15. Juni. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine vielseitig gebildete Dame, welche einige Jahre einer hochgefeierten Dichterin bis zu deren Tode als Gesellschafterin und Pflegerin diente und hierüber ein vorzügliches Zeugnis besitzt, wünscht eine ähnliche Stellung bei bescheidenen Ansprüchen zu erhalten. J. Knöfel, Johannisgasse Nr. 44b.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, welches nähen und stricken kann, sucht zum 1. einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse, goldene Krone, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine bestens empfohlene Verkäuferin, welche wegen Geschäftsänderung ihre jetzige Stelle aufgeben muß, sucht eine andere Stellung, entweder wieder für den Verkauf oder auch zur Unterstützung der Hausfrau. Adressen sub A. G. befördert die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und Haushaltung. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 3 bei Herrn Kirmes.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann, sucht Dienst zum 15. Juni oder 1. Juli. Näheres Gerberstraße 35.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Ein solides Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeiten einen Dienst, und bittet Adressen Frankfurter Straße Nr. 45 im Parterre niederzulegen.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Dienst. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 2 bei der Herrschaft.

**Gesuch.** Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Waschen und Platten sehr gut bewandert ist und auch allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juni einen Dienst. Nähere Auskunft Gerberstraße, altes Steueramt 2 Treppen.

Ein gewilliges starkes Mädchen sucht Dienst für Hausarbeit. Näheres Halle'sche Straße Nr. 8, links 3 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und in allen häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, wünscht zum 1. Juni eine Stelle. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 im Schuhmacherstand.

Ein junges gebildetes Mädchen, das 7 Jahre an einer Stelle einen Posten bekleidet hat, sucht bei guter Herrschaft ein passendes Unterkommen, wo sie an allen häuslichen Arbeiten Theil nehmen kann. Sie steht mehr auf eine gute Behandlung wie auf großen Gehalt.

Nähere Auskunft über die Leistungen, wie über ihre Ansprüche werden gern ertheilt Burgstraße Nr. 29.

Ein williges, arbeitsames Mädchen sucht bis zum 1. od. 15. Juni für Kinder u. Hausarbeit einen Dienst. Neuttrich. 10, 3 Tr. links.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. Juni für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Marienstraße, Purfürst's Haus.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches das Weisnähen, so wie das Platten und Waschen versteht, sucht zum 1. Juni oder sofort eine Stelle als Jungemagd. Näheres bei Madame May in der Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Ein Mädchen aus Thüringen, das noch nicht hier gedient hat, im Kochen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres Petersstr. 37 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht einen Dienst als Kindermuhme oder für Alles zum 1. oder 15. Juni.

Zu erfragen Weststraße Nr. 1685, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht Dienst als Kindermuhme zum 15. Juni. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Juni für Alles. Näheres Dresdner Straße Nr. 29 im Hofe 3 Treppen.

Ein junges freundliches Mädchen, welches das Schneidern gründlich gelernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition, sei es als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Näheres wird ertheilt Petersstraße Nr. 7 parterre.

Ein Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst zum 1. Juni oder Juli und ist zu erfragen Reichsstraße Nr. 23, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein sehr ordentliches Mädchen, welches ausgezeichnete Atteste hat und von ihrer Herrschaft auf das Beste empfohlen wird, auch nähen und platten kann, sucht als Jungemagd einen Dienst. Zu erfragen Königsplatz Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches bei einer adeligen Herrschaft conditionirt hat, sucht sofort eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau, sei es auf dem Lande oder in der Stadt. Auch kann sie Unterricht in der französischen Sprache ertheilen.

Näheres bei Mad. Giesinger, Posthaus.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und Weisnähen geübt ist und auch feine Wäsche waschen und platten kann, sucht bis zum 1. Juni einen anständigen Dienst als Jungemagd. — Näheres Gerberstraße Nr. 18 im Hofe letzte Treppe 1 Treppe links.

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juni als Stubenmädchen ein Unterkommen. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Alles. Näheres Petersstraße, Stadt Wien drei Treppen bei Madame Wagner.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber Dienst. Zu erfragen Moritzdamm 6 part.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst.

Näheres lange Straße Nr. 22 parterre.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Hausarbeit. Zu sprechen bei Madame Wittenbecher im schwarzen Bret.

Ein Ordnung liebendes Mädchen, welches in weiblichen wie in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni einen anständigen Dienst. — Näheres bei der Herrschaft zu erfragen, Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einige Aufwartung. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 51 beim Hausmann.

#### Zu miethen gesucht

wird ein Familienlogis parterre oder 1 Treppe hoch in der innern Vorstadt. Näheres Grimm. Straße 5 bei Ehr. Gottlob Hiler.

#### Logis = Gesuch.

Von ledigen auswärtigen Herren wird eine Wohnung, bestehend aus zwei bis drei geräumigen schön meublirten Zimmern nebst Schlafstube, ein oder zwei Treppen hoch vorn heraus in der innern Stadt fürs ganze Jahr gesucht. Zu Michaelis oder früher zu beziehen. Offerten werden unter R. B. H. 1. poste restante erbeten.

#### Zu miethen gesucht

wird ein Familien-Logis von circa 5 Zimmern nebst Zubehör in einer der innern Vorstädte. Offerten werden angenommen bei Herrn Gustav Schindler, Kochs Hof.

#### Gesucht

wird für Johannis oder Michaelis eine freundlich gelegene Wohnung von 3 bis 4 Stuben mit Zubehör, wo möglich mit Gartenbenutzung. Offerten werden erbeten unter A. R. 25. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Logis mit 2 Stuben, Küche und Zubehör, nicht über 2 Treppen, von der Lauchaer Straße bis Johannisgasse, von ein Paar stillen pünctlich pränumerando zahlenden Leuten ohne Kinder, möglichst zu Johannis. Adressen S. G. 4. niederzulegen bei Herrn Destillateur Voigt im Einhorn.

#### Zu miethen gesucht

wird von einem Herrn ein helles, meublirtes Stübchen mit Bett, in der Dresdner Vorstadt oder Neuditz, parterre oder 1 Treppe. Adressen beliebe man abzugeben Antonstraße Nr. 5, Thorweg eine Treppe links.

#### Gesucht

wird sofort oder zu Johannis gegen pünctliche Zahlung ein kleines Logis, außerhalb der Stadt, am liebsten in einem angrenzenden Dorfe, als Neuditz, Neuschönfeld u. s. w.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 36, 4. Etage beim Buchdrucker Herrn Eichelbaum.

Gesucht wird ein Logis für junge Eheleute, welches Johannis zu beziehen ist, für 30—40  $\text{fl}$ . Adressen bittet man im Goldbahngäßchen Nr. 8 im Hofe 1 Treppe niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör in der Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Zu miethen und zu Johannis oder Michaelis zu beziehen gesucht wird ein kleines Logis im Preise von 20—30  $\text{fl}$  von ein Paar soliden pünctlich zahlenden Frauen, Mutter und Tochter.

Adressen bittet man gefälligst unter A. S. 22. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis oder Stube und Kammer von ordentlichen, anständigen Leuten sogleich (pränumerando).

Adressen unter R. H. 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen pränumerando zahlenden Mann ein kleines Familienlogis, am liebsten in der Dresdner Vorstadt. Offerten mit Preisangabe beliebe man abzugeben lange Str. 31 part.

Gesucht wird von einem jungen Manne zu Johannis ein kleines Familienlogis. Adressen erbittet man unter F. K. durch die Expedition d. Bl.

Eine alleinstehende pünctlich zahlende Frau sucht ein kleines Logis oder eine Stube von 16 bis 36  $\text{fl}$ . Adressen unter M. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Gesucht

wird eine geräumige helle Stube mit Kammer, unmeublirt, wo möglich parterre, sofort oder zum 1. Juni. Adressen sub A. Z. Windmühlenstraße Nr. 5 bei Herrn Kaufmann Risse.

#### Gesucht

wird eine meublirte Stube mit Schlafcabinet in der Dresdner, Johannis- oder Marienvorstadt. Adressen unter M. V. Nr. 12. sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem soliden pünctlich zahlenden Mädchen bei einer anständigen Familie ein freundlich meublirtes Stübchen. Adressen unter A. A. H. 50. mit Angabe des Preises werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird sogleich eine Stube ohne Meubles oder eine große Kammer. Näheres Schützenstr. 27 im Kaufmanns-Gewölbe.

**Gesucht** wird von zwei soliden Mädchen ein meublirtes freundliches Stübchen nebst Schlafkammer, meßfrei, in oder außerhalb der Stadt. Adressen C. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Witwe mit ihrem Sohne sucht für Johannis ein kleines Logis, oder Stube und Kammer unmeublirt. Adressen erbittet man Schulgasse Nr. 3, 4 Treppen.

### Meubles = Vermiethung.

Meubles zu vollständigen Zimmern wie einzelne Stücke werden verliehen und Bestellungen angenommen Burgstraße 2, 1. Etage.

Zwei Gärtchen sind billig zu vermieten Bosenstraße neben Nr. 7 im Garten, letztes Haus bei M. Hornmann.

### Zu vermieten

sind noch billig einige Gärten Frankfurter Straße Nr. 26.

**Im Durchgang Deutrichs Hof, Reichstraße Nr. 5 und Nicolaisstraße Nr. 47, sind außer der Messe mehrere Buden zu vermieten.**

Sofort zu vermieten ein Gewölbe in der Reichstraße außer der Messe. Näheres Reichstraße Nr. 13, 1. Et. vorn heraus.

### Zu vermieten

ist von jetzt an und zu Michaelis zu beziehen eine zweite Etage. Näheres Salzgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

**Ein freundliches kleines Familienlogis, 2. Etage** vorn heraus, von 1 Stube, Schlafstube, Küche etc., ist unter der Bedingung, zugleich eine **Aufwartung im Hause selbst** mit zu übernehmen, zu Johannis a. c. zu vermieten.

Näheres Gerberstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis mit Stube u. drei Kammern, Johannis zu beziehen. Kreuzstr. 5, 1 Tr. zu erfragen.

Ein schöner großer Pferdestall nebst Heuboden ist sofort zu vermieten. Näheres Hospitalstraße Nr. 10.

### Sommerwohnungen

an Familien oder ledige Herren sind zu vermieten. Näheres Magazingasse Nr. 19.

### Sommerlogis in Reudnitz.

Ein freundliches Logis ist an 1—2 Herrn mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten. Näheres auf „Staudens Ruhe.“

Einige Zimmer als Sommerwohnung sind noch abzugeben in Lindenau, Pesters Gut bei Madame Fränzel.

**Vermiethung.** In Gohlis Nr. 74, Linden-Allee, sind zwei Zimmer, auch mehrere, an junge Leute von der Handlung zu vermieten. Näheres daselbst.

**Ein feines Garçon-Logis, erste Etage, vier Piecen** in einem Verschluß, Aussicht Promenade, nach Wunsche mit oder ohne Meubles, habe ich in Auftrag zu einem sehr mäßigen Preis zu vermieten.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Garçon-Logis, parterre, meßfrei, neu hergestellt, bestehend aus Stube und Kammer mit Keller- und Holzraum nebst Hausschlüssel, ist für 40 Thlr. jährlichen Miethzins sofort zu beziehen und zu erfragen lange Straße Nr. 24, 1 Treppe.

Weststraße 1673, erste Etage vorn heraus freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, zum 1. Juni.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juni eine fein meublirte Wohn- nebst Schlafstube (Aussicht nach der Promenade); am liebsten an zwei Studenten. Näheres Klosterstraße Nr. 15, 4. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, auch Stube und Kammer, Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube sofort bei G. A. Leonhardt, Brühl Nr. 75.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, separ. Eingang und Hausschlüssel, sofort oder zum 1. Juni, Halle'sche Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist eine freundliche fein meublirte Stube nebst Alkoven Neukirchhof Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder für ersten Juni ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, beides vorn heraus an einen oder zwei Herren, kleine Windmühlengasse Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind zwei ausmeublirte Stuben mit Alkoven vorn heraus, eine in zweiter, eine in dritter Etage Reichstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine hübsche meublirte Stube mit Promenadenansicht Brühl Nr. 60, hinten quervor 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer mit Bett an Herren von der Handlung oder Beamte Tauchaer Straße Nr. 4, 2. Etage.

Für Herren von der Handlung oder Beamte ist sofort eine freundliche meublirte Stube zu vermieten, mit Hausschlüssel und Aussicht auf die Promenade, Windmühlengasse Nr. 1, 2 Tr.

Stube und Kammer zu vermieten

Wiesenstraße Nr. 1692.

Zu vermieten ist vom 1. Juni an eine gutmeubl. Stube mit Kammer an Herren von der Handlung oder Beamte Dresdner Straße 26a, 2 Tr.

Zwei große freundliche Zimmer nach der Straße, unmeublirt, sind zu vermieten an eine einzelne Person große Windmühlengasse, Brauhaus Nr. 15, 3. Etage.

Eine Parterrestube vorn heraus für einen oder zwei Herren ist sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 11.

Zwei schöne, gut meublirte Stuben mit Schlafstube sind sofort oder später zu beziehen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Eine Stube nebst Kammer ist von jetzt an zu vermieten Antonstraße Nr. 3 in der Restauration.

Zu einer meublirten Stube mit Alkoven wird sogleich oder ersten Juni ein Theilnehmer gesucht Nicolaisstraße Nr. 15, 3 Treppen bei Taubert.

Offen sind mehrere Schlafstellen an solide Herren

Neumarkt Nr. 23 parterre.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren, vorn heraus, 1 und 2 Treppen. Poststraße Nr. 7 parterre zu erfragen.

Offen sind 6 Schlafstellen

Ritterstraße Nr. 41.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle

Brühl Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Poststraße Nr. 18, im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren mit separatem Eingang Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei solide Mannspersonen Erdmannstraße Nr. 1, Seitengebäude 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten

Querststraße Nr. 4 parterre.

### Familien-Verein.

Freitag den 22. Mai Gesellschaftstag im Colosseum. Billets sind an der Casse zu haben. D. B.

## Insel Buen Retiro.

Heute Mittwoch erstes Concert.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

## Central-Halle.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Concert und Ballmusik.

Anfang des Concertes 5 Uhr.

F. Marold.

## Zöbiger.

Zum Himmelfahrtstage den 21. Mai 1857 großes Prämien-Scheibenschießen mit Concert und Ball, wozu ergeblich kaladé W. Seyß.



## Grosse Funkenburg. Kunst-Anzeige.

Heute Mittwoch den 20. Mai

### grosse Vorstellung

der *Kolter'schen Gesellschaft*

mit vielen neuen Darstellungen.

Casseneröffnung 4 1/2 Uhr. Anfang punct 6 Uhr.

Auch erlaube ich mir zu bemerken, daß nur zuverlässig noch drei Vorstellungen gegeben werden.

Um rege Theilnahme bittet

R. Weltzmann, Director.

### Insel Buen Retiro.

Heute Concert von Herrn *Wend.* Dabei empfehle Fische und andere Speisen nebst ausgezeichneten Bieren. Um zahlreichen Besuch bittet *W. Thieme.*

### Morgen Donnerstag Concert

im Garten des Schützenhauses.

W. Herfurth.

### Bonorand.

Morgen zum Himmelfahrtstage

### Früh- und Nachmittags-Concert von *Fr. Riede.*

Anfang früh 6 Uhr, Nachmittags 3 Uhr.  
Entrée à Person 1 Ngr. 5 Pf.

### Schweizerhäuschen.

### Morgen Früh-Concert.

Anfang 6 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.  
Musikchor *E. Puffholdt.*

## Odeon.

Morgen Donnerstag  
zum Feste der Himmelfahrt

### Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von *E. Starke.*

### TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von *W. Wend.*

### Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Das Musikchor v. *W. Wend.*

### Colosseum. Morgen starkbesetzte Concert und Ballmusik. Prager.

### Morgen Donnerstag Concert in Stötteritz,

wobei Spargel mit Cotelettes, Eierkuchen mit jungem Salat, Beefsteaks etc., Spritz-, Fladen und div. Kaffeeuchen, ff. Bayerisches von Kurz und altes Gersdorfer, feinste Rhein- und Bordeaux-Weine, vorzüglicher Maitrank. *Schulze.*

### Möckern. Concert und Tanzmusik von 3 Uhr an.



### Zum Reichsverweser in Kleinzschocher

im neuen Salon.

### Morgen Donnerstag zum Himmelfahrtstage Tyroler Sanger-Concert

von der Familie *Kilian*  
in ihrem National-Costüm.

Vorträge: Quartetts, Terzetts, Duetts u. Solos mit Jodler und komische Lieder. Abwechselnd Solos auf der 28saitigen Schlagzither, Streich- und Klappenzither.

Specielles Programm folgt mündlich.

Da dieselben auf Verlangen Sr. Majestät des Königs von Sachsen vor Allerhöchstdemselben und der Königl. Familie, dem Erzherzog Ludwig, Statthalter von Tyrol, K. K. Hoheit und mehreren hohen Standespersonen sich hören zu lassen die Ehre hatten, worüber der Unterzeichnete die ehrenvollsten Zeugnisse auf Verlangen vorlegen kann, so hoffen dieselben auch von einem hiesigen und auswärtigen hochverehrten Publicum mit zahlreichem Besuch beehrt zu werden.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. — Kinder 1 Ngr.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr Abends.

*Kilian.*



### Restauration v. C. Barrot

in Neuschönefeld.

Donnerstag den 21. Mai humoristische Gesang-Vorträge, wozu Herren und Damen um zahlreichen Besuch bitten

Anfang 7 1/2 Uhr.

*C. Oberländer* und Tochter.



### Oberschenke

in Gutzsch.

Morgen zum Himmelfahrtstage Concert und Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor *Ernst Sellmann.*

### Böhlitz Chrenberg.

Morgen zum Himmelfahrtstage

grosses Concert (Anfang 3 Uhr). *Ernst Sellmann.*

NB. Omnibusse von Herrn *Knobloch* stehen am äußern Frankfurter Thor punct 1/2, 3 und 1/2 5 Uhr Nachmittags für Hin- und Zurückfahrt (à Person 5 Ngr.) in Bereitschaft.

### Die Brandbäckerei

empfeht Dresdner Siebkuchen, Fladen und verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet *C. Sentschel.*

## Morgen Früh-Concert im Waldschlößchen zu Gohlis, Nachmittags Concert und gleichzeitig Tanzmusik.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute so wie alle Tage frisches Gebäck und verschiedene warme Speisen, wozu einladet **A. Heyser.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen zum Himmelfahrtstag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

## Gasthof zu Wahren.

Morgen zum Himmelfahrtstag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

**Thonberg.** Morgen zum Himmelfahrtstage ladet zu ff. Kaffee, vorzüglichem Kuchen, div. Speisen und ff. Bier ergebenst ein **der Restaurateur.**

**Kleiner Ruchengarten.** Heute, so wie täglich Kluden, Propheten- und div. Kaffeeuchen, ausgezeichnete Biere, vorzüglichen Maitrank etc. Alle Abende warme Speisen, worunter Spargel, Beefsteak, Eierkuchen etc.

**Schleußig.** Morgen zum Himmelfahrtstage ladet zu einer Früh- und Nachmittags-Partie, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Getränken, diversen Speisen, so wie mit einem vorzüglichen Töpfchen Lüßschenaer Bier à 13 S. bestens aufwarten werde, ergebenst ein **Chr. Bachmann.**

**Felsenkeller bei Lindenau.** Morgen zum Himmelfahrtstage wird das erste Faß von dem beliebten Bockbier angezapft. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

**Feldschlösschen.** Heute Riesen-Spargel mit Schinken. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes bayerisches Bier. Freundlichen Gruß. **NB. Morgen Bockbier. Gustav Schulze.**

**Hamburger Weinstube.**  **Echt schott. Ale heute vom Faß.** 

**Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.** Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein **W. S. C. Carius.**

**Heute Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst mit Sauerkraut etc. Mein echtes Bester Bitterbier und Lüßschenaer à Töpfchen 13 S. ist ganz vorzüglich fein. Ergebenst **L. Hobusch, Neumarkt Nr. 23, Ecke der Magazingasse.**

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. **H. W. Schulze, Tauchaer Straße 11.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Thomas, fl. Fleischergasse.**

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier extrafein. **Carl Weinert, Universitätsstraße 8.**

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

**Drei Mohren.** Morgen Donnerstag **Tanzmusik.** Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade. **C. verw. Engelbrecht, Plauenscher Platz Nr. 1.**

**Oberschenke Gohlis.** Von heute an wird täglich à la carte gespeist, für eine gute Auswahl von Speisen, so wie guten Getränken werden wir stets Sorge tragen und bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch. **J. S. Böttchers Erben.** Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.**

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.** Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Spargel ergebenst ein **Julius Jäger.** Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **G. Pöhler, Klostersgasse.**

**Drei Lilien in Meudnis.** Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen. **W. Sahn.** NB. Eis ist zu jeder beliebigen Zeit zu haben.

**Gosenthal.** Heute ladet zu Kalbs-Cotelettes mit Allerlei, so wie frischen Kuchen und Kaffee freundlichst ein **A. Vietge.** Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**

**Erstes grosses Spargeessen** heute früh 1/2 9 Uhr bei **F. Senf, Gewandgäßchen.**

**Leinwandhalle, Brühl Nr. 3,** heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **W. Fiedler in Krasis Hof, Brühl Nr. 64.**

heute von 8 Uhr an warm beim Bäckermstr. **Speckfuchen Freyberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.**

**Verloren** wurde am Montag Nachmittag ein Geldbeutel, worin eine Marke von Sandsuhren dabei war. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Holzgasse, Dessauer Hof bei **Adam Hoffmann** abzugeben.

**Verloren** wurde am 18. d. M. auf dem Wege von der Johannisikirche bis Probstheida eine Radkapsel mit dem Namen **Kunzsch** gravirt. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Markt Nr. 16/1 beim Hausmann.**

**Erstes grosses Spargeessen** heute Abend von 8 Uhr an, dazu ladet ergebenst ein **W. Roessiger.**

**Erstes grosses Spargeessen** heute Abend von 8 Uhr an, dazu ladet ergebenst ein **W. Roessiger.**

**Verloren**

wurde gestern eine braune Cassan-Brieftasche mit Stickerei, enthaltend eine Postkarte, auf den Namen J. C. Koehnt aus Silberfeld lautend, und 2 Thlr. in Preuß. Cassenscheinen, so wie einige Notizen.

Um deren Zurückgabe wird dringend gebeten unter Zusicherung einer guten Belohnung im Hotel Stadt Hamburg.

Verloren wurden 3 Thlr. Cassenscheine den 19. zwischen 9—12 Uhr Vormittags. Gegen gute Belohnung abzugeben Belühl Nr. 76, 3 Treppen vorn heraus.

In der ersten Hälfte verwichener Messe ist irgendwo ein braunseidener Sonnenschirm (en tout cas) stehen geblieben.

Etwaige Anzeigen hierüber wolle man gefälligst an Isensee & Claude, Grimma'sche Straße Nr. 16 machen.

Man bittet um die Adresse des Herrn Dr. Behr, welcher die Haarkrankheiten behandelt.



**Vivat Sequens.**

Heute Abend 8 Uhr Hauptconferenz im Garten. D. V.

**Männergesangsverein.**

Heute um 7 Uhr Versammlung und Beratung im Hôtel de Prusse.

**HSPR. Ab. 6 U. Bierbrauerei v. Lange.**

Am 19. Mai in der 4. Morgenstunde erdete ein sanfter Tod das sehr geprüfte Leben unserer geliebten Mutter und Großmutter, Frau Charlotte Wilhelmine verw. Mahler, geb. Sommer, im 65. Lebensjahre. Dies zeigen, um stilles Beileid bittend, ihren werthen Verwandten und Freunden ergebenst an  
**die trauernden Hinterlassenen.**

Für die liebevolle Theilnahme und ehrenwerthe Begleitung bei dem Begräbniß unsers inniggeliebten Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes und Bruders, des Herrn Carl Heinrich Mattha, sagen ihren tiefgefühlten Dank  
**die Hinterlassenen.**

Leipzig, Torgau und Braudenz.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unsres guten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, August Hartubitz, sagen ihren innigsten Dank  
**die trauernden Hinterlassenen.**

**Gemälde-Verloosung.**

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet

Freitag den 22. dieses Monats

Vormittags 9 Uhr im Locale der Del Vecchio'schen Kunstausstellung statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.  
**Der Verein der Kunstfreunde.**

**Anmeldungen zum Beitritt in die Leipziger Kranken-Casse und des Begräbniß-Vereins Atropos übernimmt**

G. A. Leonhardt, Brühl Nr. 75.

Die nächste Sitzung der Innungs-Vertrauensmänner findet, des Festtags wegen, Freitag den 22. d. M. Abends 7 Uhr statt.  
**Aug. Volk.**

Während des Sommerhalbjahres — mit dem Himmelfahrtstage angefangen bis 8 Tage vor der Michaelismesse — bleiben an Sonn- und Feiertagen die Geschäftslocale sämtlicher Mitglieder der hiesigen Herrückenmacher-Innung von Mittag 1 Uhr an geschlossen.

Den geehrten Freunden und Bekannten des Herrn Stellmachermeister Schürer, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, zur Nachricht, daß die Beerdigung Donnerstag den 21. Mai Nachmittags 1/2 2 Uhr stattfindet. Der Versammlungsort ist Dessauer Hof, Restauration des Herrn Kayser.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Post. 12 S.). Morgen Donnerstag: Nudeln mit Rindfleisch.

**Ungemeldete Fremde.**

- |  |  |  |
|--|--|--|
| Andressy, Kfm. aus Münsingen, und              | Geyer, Privatm. aus Hamburg, Stadt Breslau.    | Nägler, Kfm. aus Gera, großer Blumenberg.        |
| Amend, Privatm. a. Sülzheim, Palmbaum.         | Guradze, Commerz. Rath a. Tsch., S. de Bav.    | Philippson, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.         |
| Arnold, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.      | Grunna, Kfm. a. Bern, gr. Blumenberg.          | Reller, Kfm. a. Bosen, und                       |
| Beder, Ober. a. Jinnig, Hotel de Prusse.       | Göpel, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.         | Rübel, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.       |
| Bras, Kfm. a. Berlin,                          | Gleis, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Berlin.       | Reinboth, Kfm. a. Gatterstädt, Stadt Breslau.    |
| Brandt, Privatm. a. München, und               | Gaase, D. jur. a. Prag, und                    | Rechenberger, Kfm. a. Katharinenberg, S. de Pol. |
| Borngräber, Kfm. a. Tirschtiegel, St. London.  | Hesselmann, Kfm. a. Batmen, gr. Blumenb.       | Robinson, Rent. a. London, gr. Blumenberg.       |
| Baumann, D., Kgl. a. Steinbach, und            | Hofmann, Kfm. a. Grabbw., Stadt Nürnberg.      | Ranke, Kfm. a. Halle, grüner Baum.               |
| v. Birta, Freih. a. Wittenberg, St. Dresden.   | Ha tung, Bürgerm. a. Schandau, S. de Russie.   | Schaub, Ober. a. Dreßg, und                      |
| v. Beng, Kfm. a. Dobbertin,                    | Hagemeyer, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.      | Steiniger, Kgl. a. Breslau, St. Breslau.         |
| Bertram, Kfm. a. Scheffeld,                    | Hirt, Techniker a. Bittau, Hotel de Pologne.   | v. Solms, Graf, Kgl. a. Berlin, und              |
| v. Beng, Ober. a. Görlitz, und                 | Hiller, Wärbst. a. Grotzen, weißer Schwan.     | Schnee, D. a. Brüssel, Hotel de Baviere.         |
| Bisping, Kfm. a. Arensburg, St. Hamburg.       | Hiozjowsky, Apoth. a. Warschau, S. Mond.       | Stein, Privatm. a. Leipzig, und                  |
| Bühl, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.       | Hithelheimer, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmb.    | v. Schönberg, Kgl. a. Thammenhain, St. Dresd.    |
| Blumenthal, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmb.      | Hoffmann, Kfm. a. Berlin, S. de Polagne.       | Schwäler, Fabrikbes. a. Iserlohn, S. de Russie.  |
| Bergström, Kfm. a. Esthonia, und               | v. Hentewitz, D. ste. a. Cino, Stadt London.   | Sommer, D., Hofrath a. Coburg, S. de Pol.        |
| Burd, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.       | v. Hoffeld, Frau a. Dresden, Stadt Berlin.     | Sigmund, Apoth. a. Görlitz, und                  |
| Dölecke, Reisender a. Bunde, St. Hamburg.      | Rieberg, Kfm. a. Penney, gr. Blumenberg.       | Stein, Kfm. a. Gelle, und                        |
| Dow, Kfm. a. Gdinburg, Palmbaum.               | Rürcher, Kfm. a. Kaiserlautern, S. de Bav.     | Stamer, Kfm. a. Götting, Palmbaum.               |
| Gier, Frau a. Blauen, Stadt Berlin.            | Keller, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.            | Tischer, Kfm. a. Waldenburg, Palmbaum.           |
| Fleischmann, Kfm. a. Saarlouis, S. de Prusse.  | Levi, Kfm. a. Reßlau, Stadt Wien.              | Vaupel, Def. a. Niederbow, Palmbaum.             |
| Forster, Kfm. a. Penney, gr. Blumenberg.       | Laubmeyer, Frau Leutn. a. Köhlberg, St. Dresd. | Vogel, Kfm. a. Antwerpen, Hotel de Prusse.       |
| Frische, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.       | Laschy, Kfm. a. Berlin, Stadt London.          | Wolf, Baron a. Riga, Hotel de Prusse.            |
| Feißelkorn, Amtm. a. Görlitz, S. de Baviere.   | Leugner, Agent a. Jinnig, Hotel de Prusse.     | Wendt, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.       |
| Feder, Frau Reg. Rätthin a. Coburg, S. de Pol. | Mend, Oberbaurath a. Erfurt, gr. Blumenb.      | Weber, Hofbeamter a. Eisenach, St. Breslau.      |
| Friedrich, Postkammer a. Neudietendorf, Palmb. | Mittler, Def. a. Stolzenberg, grüner Baum.     | Wagner, Kfm. a. Götting, und                     |
| Friedrich, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Götth.   | Motting, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.       | Wesely, Rent. a. Prag, Stadt Götth.              |
| Gunder, Oberinsp. a. Berlin, S. de Russie.     | Newton, Rent. a. New-York, S. de Baviere.      | Wolnow, Güterdir. a. Trebes, S. de Baviere.      |
| Gritsmann, Def. a. Braunschweig, St. Wien      | Ripshoff, Wärbst. a. Hall, Stadt Dresden.      | Zornitz, Kfm. a. London, gr. Blumenberg.         |

**Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 19. Mai Abds. 15° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dabiel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.